

Austritt aus dem Arbeitgeberverband

Tarifbindung erhalten - Tariffucht stoppen!

Infineon ist am Mittwoch, den 12. November, völlig überraschend aus dem Arbeitgeberverband ausgetreten. Betriebsrat und IG Metall wurden darüber erst am Mittwochabend informiert. Auf der außerordentlichen Betriebsversammlung am vergangenen Freitag auf dem Campeon zeigten die Beschäftigten in Anwesenheit von Medienvertretern ihren Unmut über diese Entscheidung des Unternehmens.

Was bedeutet der Austritt?

Für Mitglieder der IG Metall ändert sich zunächst nichts, denn Infineon bleibt an die bisher gültigen Tarifverträge gebunden. Dies schreibt das Tarifvertragsgesetz so vor. Allerdings werden zukünftige Entwicklungen der Tarifverträge (z.B. Entgelterhöhungen) nicht erfasst. Für IG Metall-Mitglieder bleiben alle Tarifverträge also auf dem Stand vom 12.11.2008 eingefroren. Natürlich kann das Unternehmen mit den nicht-tarifgebundenen Beschäftigten abwei-

chende individuelle Vereinbarungen treffen. Nach dem Bekunden des Managements sei das zwar nicht geplant, aber was ein solches Versprechen im nächsten Frühjahr wert ist, bleibt abzuwarten. Aber eines ist jetzt schon klar: Sollte dieser Zustand länger anhalten, wird es nie wieder eine tarifvertragliche Absicherung der Arbeitsbedingungen bei Infineon geben.

Warum ist Infineon gerade jetzt ausgetreten?

Die Geschäftsleitung will zunächst die aktuelle Tarifierhöhung 2008 nicht bezahlen. In einer Mail an die Beschäftigten hat das Management bereits deutlich gemacht, wohin die Reise gehen soll: In guten Zeiten soll es etwas geben und in Zeiten knapper Kassen soll ein Verzicht auf Gehaltssteigerungen möglich sein. Mit anderen Worten, das Unternehmen strebt ein anderes – aktuell niedrigeres – Entgeltsystem an. Dabei wird auch noch auf das Beispiel Dresden

verwiesen. Das Entgeltniveau der dort Beschäftigten liegt aktuell allerdings ca. 17 Prozent unterhalb des Flächentarifvertrags der Metall- und Elektroindustrie.

Was ist seit dem Verbandsaustritt passiert?

Die Betriebsräte der betroffenen Standorte Regensburg und München und die IG Metall haben umgehend die Belegschaften informiert und die Unternehmensführung aufgefordert, ihren Schritt unverzüglich rückgängig zu machen. Es wurden betriebliche Tarifkommissionen gebildet, deren Vertreter dem Management die Tarifforderung nach einem Anerkennungstarifvertrag übergeben haben.

Seitdem informieren IG Metall-Kolleginnen und -Kollegen täglich um die Mittagszeit im Casino die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Folgen des Verbandsaustritts und über die Notwendigkeit eines Anerkennungstarifvertrages.

Was ist ein Anerkennungstarifvertrag?

Mit einem solchen Tarifvertrag, der auf betrieblicher, aber auch auf Konzernebene abgeschlossen werden kann, werden die Leistungen aus den Flächentarifverträgen 1:1 übernommen. Erst ein solcher Tarifvertrag oder der Wiedereintritt von Infineon in den Arbeitgeberverband können überhaupt die Basis für Gespräche über abweichende Tarifverträge sein (sogenannte Ergänzungstarifverträge).

Weiter auf Seite 2

**Aktuelle Informationen gibt es hier:
www.dialog.igmetall.de/infineon**



Jetzt aktiv werden

Perspektive Ergänzungs-Tarifvertrag?

Ist ein Unternehmen Mitglied in einem Arbeitgeberverband, können für dieses Unternehmen vom Flächentarifvertrag abweichende Ergänzungstarifverträge abgeschlossen werden. Die IG Metall hilft so in Not geratenen Unternehmen. Hierfür gelten genau definierte Voraussetzungen:

1. Die Mitglieder müssen beteiligt werden. Es gibt keine Tarifpolitik über die Köpfe der Betroffenen hinweg!

2. Die IG Metall überprüft mit Hilfe von unabhängigen Fachleuten, ob die vom Unternehmen behauptete Krise vorliegt und ob ein tragfähiges Konzept zu ihrer Bewältigung existiert. So wird für alle Betroffenen Transparenz geschaffen.

3. Keine Leistung ohne Gegenleistung! Wenn die Beschäftigten einen Beitrag in Form von verschlechterten Arbeitsbedingungen leisten, muss das Unternehmen im Gegenzug Sicherheiten und Perspektiven für die Beschäftigten geben.

In einem derart geordneten Prozess kann das Ruder wieder herumgerissen werden und die Beschäftigten erhalten eine Perspektive ohne den Verlust ihrer tarifvertraglichen Rechte.

Was können Sie tun?

Die IG Metall Tarifkommission braucht Ihre Unterstützung, braucht Ihr Mandat. Sie muss die Belegschaft in ihrem Bestreben

nach Erhalt der Tarifbindung hinter sich wissen. Die Tarifaueinandersetzung, vor der die Infineon-Beschäftigten jetzt stehen, ist nicht einfach. Denn nicht die Gesamtheit der IG-Metall-Mitglieder übt, wie in einer „normalen“ Tarifrunde, Druck aus, sondern allein die Infineon-Beschäftigten. Die Geschäftsleitung weiß das, sie hat es ja bewusst so gewollt. Die Antwort muss also heißen: Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam können wir uns durchsetzen. Und

gemeinsam bedeutet: Gemeinsam in der IG Metall. Nur wenn die Geschäftsleitung überzeugt davon ist, dass die Beschäftigten für ihre Rechte kämpfen können und wollen, werden wir gemeinsam die tarifliche Absicherung erhalten können.

Diese Bereitschaft zu zeigen, ist nicht schwer: Mitglied der IG Metall werden und die betriebliche Tarifkommission unterstützen. Nicht morgen oder übermorgen, sondern jetzt!



Foto: Werner Bachmeier

Ich möchte Mitglied der IG Metall werden.

Name	<input type="text"/>	Kontonummer	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text"/>	Bankleitzahl	<input type="text"/>
Betrieb	<input type="text"/>	Bank	<input type="text"/>
tätig als	<input type="text"/>	Betrag	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>		

Bitte abgeben bei den Vertrauensleuten der IG Metall, dem IG Metall-Betriebsrat oder an die IG Metall-Verwaltungsstelle senden.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliederbeitrag von 1% des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.

Online-Beitritt: www.igmetall-bayern.de

Aktuelle Informationen: www.dialog.igmetall.de/infineon